

Die Herkunft der Prachtfinken

Alle unsere Prachtfinken stammen aus tropischen und subtropischen Gebieten. Die in Menschenobhut gehaltenen Afrikanischen Prachtfinken gehören zu den etwas Wärme liebenden Vögel.

Alle Prachtfinken sind sehr soziale Wesen. Dies bedeutet, dass nie ein Tier einzeln gehalten werden soll. Nehmen Sie daher grundsätzlich zwei Tiere, möglichst ein Paar, mit nach Hause. In größeren Behausungen ist meist auch (wenige Ausnahmen) eine Gruppenhaltung (2, 4 oder mehr Tiere) möglich.

Die Lebensdauer von Prachtfinken kann durchaus bis zu 10 Jahre betragen, im Durchschnitt werden sie rund 7 Jahre alt.

Unterbringung

Die afrikanischen und asiatischen Prachtfinken sind etwa 10 bis 16 cm groß. Ein modernes Vogelheim hat großzügige Maße. Größere Käfige oder eine kleine Voliere bedeuten höhere Lebensqualität und längeres, gesünderes Leben. Den Käfig bestücken Sie nicht nur mit den käuflichen Sitzstangen, sondern auch mit einigen Naturzweigen. Als Bodenbelag des Käfigs können Sie zwischen Natur-Einstreu und Spezial-Vogelsand wählen. Auf jeden Fall gehört noch ein Pickstein oder eine Sepiaschale hinzu. Hieran wetzen die Vögel ihre Schnäbel, um sie als Werkzeuge für die Nahrungsaufnahme brauchbar zu erhalten.

Die verschiedenen Arten

Allgemein unterscheidet man zwei Gruppen, die *feinschnäbligen Astrilden* und die *dickschnäbligen Amadinen*.

Zu den feinschnäbligen Arten gehören der Graustrild, Schmetterlingsfink, Goldbrüstchen und die verschiedenen Amaranthen.

Zu den dickschnäbligen Arten zählen Bandamadine, Rotkopfamadine, Silberschnäbelchen, Ma-

labarfasänchen, die verschiedenen Nonnen- und Schilffinkenarten, sowie die Kleinelsterchen.

Sie sind generell nur als Nachzuchten zu erwerben, denn es werden fast keine Importe mehr angeboten. Diese wären auch weniger für die allgemeine Haltung geeignet, da sie empfindlicher reagieren als die angebotenen Nachzuchten.

Einige Arten werden in der Zwischenzeit auch in verschiedenen Farbvarianten gezüchtet. Somit können Sie unter einer großen Anzahl an Arten und Farbvarianten auswählen.

Prachtfinken sind sorgfältig an ihr neues Heim zu gewöhnen. Sie benötigen auch etwas länger gleichbleibende Temperaturen als andere Arten, die aus gemäßigten Breiten stammen. Nach etwa 4 bis 6 Wochen ist auch bei ihnen die Anpassung an die neue Umgebung erfolgreich beendet.

Gewöhnen Sie Ihre neuen Hausgenossen mit viel Umsicht und Ruhe an ihre neue Umgebung, vermeiden Sie hektische, schnelle Bewegungen in ihrem Umfeld. Beim Annähern wirkt es beruhigend, wenn Sie mit ruhiger, sanfter Stimme die Vögel ansprechen. Damit werden sie bald Ihre Stimme mit den angenehmen Dingen, wie neues Futter usw. verbinden.

Erst nach etwa 4 bis 6 Wochen können Sie Ihren neuen Mitbewohnern den ersten Zimmer-Freiflug gewähren. Vergewissern Sie sich auch, dass alle Fenster und Türen verschlossen sind! Mit etwas Geduld und dem verlockenden Futter werden sie von selbst in ihren Käfig zurückkehren.

Versorgung

Prachtfinken gehören zu der Gruppe der körnerfressenden Vögel. Ihre Hauptnahrung besteht aus einem speziellen Körnergemisch, das überwiegend die verschiedenen kleinen Hirsesorten enthält. Hier können Sie sich auf Fertigmischungen, die auf die Bedürfnisse der Prachtfinken abgestimmt sind, verlassen. Füttern Sie reichhaltig, erziehen Sie ihre Vögel aber dazu, dass alle Saa-

ten verzehrt werden. Es ist recht praktisch, wenn Sie beim täglichen Füttern zuerst die leeren Spelzen abpusten, dann zuunterst in den Napf das frische Futter geben und obenauf das restliche vom Vortag. So gewährleisten Sie, dass die Vögel trotz guter Saatmischung sich nicht nur einseitig ernähren.

Astrilden benötigen regelmäßig tierische Nahrung, die als Fertigfutter (z. B. Claus Honig 1a) oder als Insekten-Beimischung geboten werden. Besonders die Aufzucht der Jungtiere gelingt nicht ohne tierische Zusatznahrung. Hierzu können auch lebende Buffalos, Pinkys und Ameisenpuppen verwendet werden.

Zur Versorgung gehört auch der tägliche Wasserwechsel. In den meisten Fällen genügt es, Leitungswasser zu geben, das etwa 1 Stunde abgestanden ist. Hiermit entweicht das eventuell enthaltene Chlor und das Wasser ist besser genießbar. Auf keinen Fall sollten Sie dauerhaft Mineral- oder Heilwasser geben.

Über die Ruhemonte, wenn die Mauser abgeschlossen ist, können Sie der käuflichen Exotemischung (auch unter dem Namen „Prachtfinkenmischung“ angeboten) entweder „Giriltzgras“ oder „Wildsämereien“ zu einem Teil untermischen. Wenigstens zweimal pro Woche geben Sie spezielle Ergänzungen, die eine Vitaminversorgung sicherstellt.

Frisches Grünzeug von ausgesuchten Plätzen sorgt für eine abwechslungsreiche und damit verbesserte Ernährung. Der Handel bietet hier verschiedene Pflanzen (**Kriechendes Schönpolster**, *Callisia repens*; Vogelmiere) an.

Ungeeignet ist Kopfsalat wegen der teilweise bedenklich hohen Inhaltsstoffe.

Das tiergerechte Zubehör

- **Vogelheim:** Grundregel: je größer, desto besser! Ideal sind Volieren.
- **Großes Badehaus**

- **Sitzgelegenheiten** aus Holz, in unterschiedlichen Durchmessern, bzw. **Naturäste und Zweige** (Weide, Obstbäume, Buche, Birke, etc)
- **Vogelgrit, Kalkstein oder Sepiaschale**
- **Exotenfutter**
- **Kolbenhirse**
- **Vogelspielzeug**

Mauser

Einmal im Jahr wechseln die Prachtfinken ihr gesamtes Gefieder. Dies ist keine Krankheit. Trotzdem fordert diese Mauser die ganze Kraft Ihrer kleinen Hausgenossen. Deshalb müssen Sie nun für die nächsten 2 Monate mit den für Federbau nötigen Stoffen versorgen. Diese sind täglich dem Futter beizumengen und müssen einen erhöhten Anteil an Eiweiß haben. Auch hier wird Sie ein Fachmann gerne beraten.

Die Zucht

Sollten Sie im Lauf der Zeit mehr Spaß an Ihren Hausgenossen gefunden haben und ihm die Möglichkeit bieten wollen, eigene Jungtiere aufzuziehen, versuchen Sie sich ruhig in der Zucht von Prachtfinken.

Allerdings ist die Unterscheidung der Geschlechter bei den meisten Arten schwierig, da sie gleich gefärbt sind. Wichtigstes Unterscheidungsmerkmal ist der Gesang der Männchen.

Prachtfinken nehmen zur Zucht Nistkästen, die sie mit Kokosfaser und Scharpie auskleiden. Hierin legen sie die 3 bis 7 weißen Eier, aus denen nach ca. 12-13 Tagen die Jungen schlüpfen. Spätestens hier sollten Sie zusätzlich überlegen, ob Sie sich nicht mit Gleichgesinnten zusammenschließen wollen. Der örtliche Vogelverein bietet Ihnen durch Fachgespräche so manchen wertvollen Rat über Zucht und auch Haltung der Prachtfinken erhalten.

Die jährlichen Bewertungsausstellungen sorgen dafür, dass die Zucht der Prachtfinken auf lange Sicht gesunde und vitale Nachkommen erhält

Tierschutz

Bei allen Dingen beachten Sie bitte, dass das Tierschutzgesetz, Richtlinien für die Haltung und Pflege, in wenigen Fällen auch für die Züchtbarkeit, beinhaltet, die genauestens einzuhalten sind.

Bücher, die weiterhelfen:

Bielfeld, H. (1982): Prachtfinken; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
 Bielfeld, H. (199G): Das Prachtfinkenbuch; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
 Nicolai et al. (2007): Prachtfinken – Afrika; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Wollen Sie bei uns Mitglied werden? Dann wenden Sie sich bitte an einen Verein ihrer Wahl. Gerne sind wir auch behilflich, ihnen die Anschrift zu vermitteln:

Kontakt:

DKB Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 Dr. Hans Claßen
 Hauptstraße 4
 77836 Rheinmünster
 Tel.07227/8650
 Email: Hans.Classen@dkb-online.de

Deutscher Kanarien- und Vogelzüchter-Bund e.V.

DKB-Geschäftsstelle

Fritz Emrich
 Gartenstr. 16
 66871 Konken
 Tel. 06384-925074
 Email: Fritz.Emrich@dkb-online.de

Ratschläge und Tips zur Haltung und Pflege der Afrikanischen und Asiatischen Prachtfinken

